



Die Pfarrer Christ-Obstwiese

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war Kronberg im Taunus ein Zentrum des Obstbaus in Südhessen. Dank seiner malerischen Lage hat sich die Stadt seit Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem repräsentativen Wohnort, der „guten Stube“ vor den Toren Frankfurts gewandelt. Dabei hat sie sich ihren Charakter und ihren landschaftlichen Reiz bewahrt.

Streubstwiesen: Grüngürtel mit Mehrwert
Die Pfarrer Christ-Obstwiese ist eine für die Region typische Streubstwiese. Die Schautafeln erinnern an ihren engagierten Namensgeber. Pfarrer Johann Ludwig Christ war ein Pionier des Land- und Obstbaus, der von 1786 bis 1813 in Kronberg im Taunus wirkte.

Die alten Obstsorten schlagen eine Brücke vom damals zum heute. Die Vorzüge der alten Sorten – Geschmack, Gehalt und Widerstandsfähigkeit – finden wieder Anerkennung. Der Streubstobanbau mit seinem wertvollen Sortenreservoir ist der Nische der Liebhaberei entwichen.

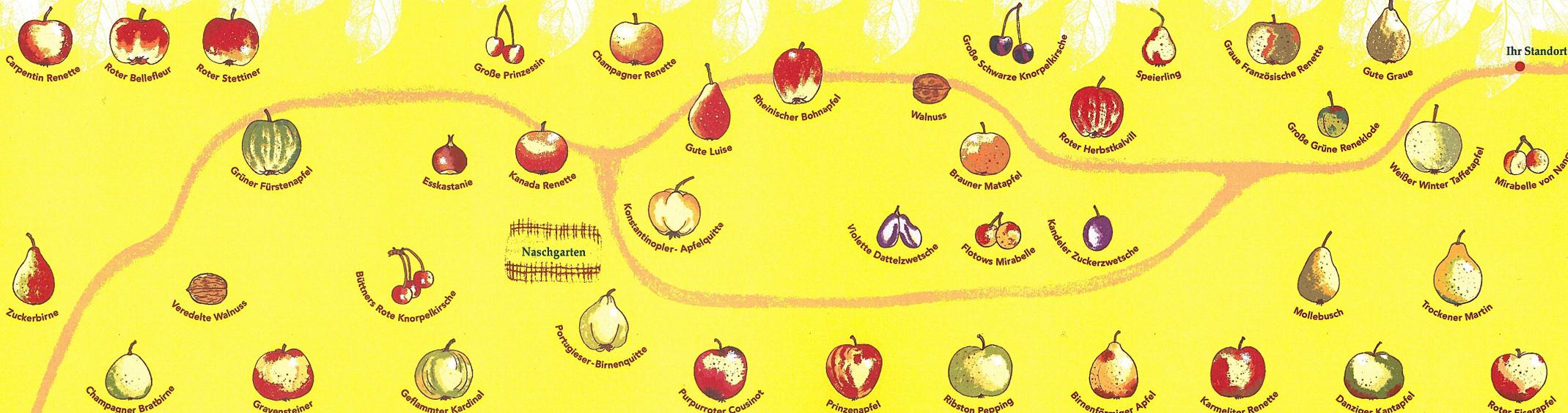
Streubstwiesen schaffen einen Grüngürtel zur Erholung. Er macht Ballungsräume wie die Region Frankfurt/Rhein-Main attraktiv und lebenswert. Die Pfarrer Christ-Obstwiese steht beispielhaft für diese Form schonender extensiver Bewirtschaftung, die mit intakten Ökosystemen auch zahlreichen Tieren und Pflanzen eine Heimat bietet.

Erleben – Genießen – Entdecken

Verbinden Sie Muße, Rast und Erholung mit dem Reiz des Entdeckens. Ein Spaziergang auf der Pfarrer Christ-Obstwiese stellt Ihnen ein Leben voll Tatkraft und Schaffensdrang vor. Sie finden Raritäten des Obstbaus sowie die ursprünglichen Wildobstarten.

Eine Einladung an junge Besucher sind das Spielgebüsch und, besonders im Sommer, der Naschgarten mit Beerenobst. Kurzum: Ein Genuss zu jeder Jahreszeit zwischen Blüte und Frucht. Kommen Sie wieder, lassen Sie sich überraschen!

»Im Sommer Frucht, im Herbst Most:
Das ganze Jahr gesunde Kost.
Pflanz, Menschen! Pflanzet Bäume.«





Willkommen auf der Pfarrer Christ-Obstwiese

Johann Ludwig Christ war von 1786 bis 1813 Oberpfarrer der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Kronberg. Er war einer der großen Volkserzieher des 19. Jahrhunderts.

Ein Mann, der sich nicht mit der Verkündigung des Gotteswortes begnügte, sondern seine Fähigkeiten immer praktisch und engagiert zum Wohl seiner Mitmenschen einsetzte.

Bekannt geworden ist er als Naturforscher, Schriftsteller und Pionier des Obst- und Landbaus. Kaum ein Aspekt, den er hier nicht „bis aufs Würzelchen“ erkundet hätte.

»Sie wissen, wenn ich an etwas komme, so mögte ichs gern bis auf das Würzelchen auskundschaften, und da ist mir keine Arbeit zu viel, und keine Unbequemlichkeit unüberwindlich.«

Auf Pomonas Spuren

Pomona, die römische Göttin des Obstbaus, stand Pate bei der Idee eines Denkmals im Grünen.

Pfarrer Christ hätte es vielleicht mit einem Schmunzeln quittiert. Der Musterobstwiese wäre sein Beifall sicher gewesen.

Hat er doch den Grundstein für die Obstbaumzucht gelegt, die hier in Kronberg bis zum Ende des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielte.

Noch heute spiegelt der historische Ortskern die bäuerliche Vergangenheit, prägen Wälder und Streuobstwiesen das Bild der Stadt. An den Sonnenhängen des Vordertaunus gedeihen wärmeliebende Früchte wie Esskastanien und Mirabellen, ganz besonders aber Äpfel und Speierling für die hessische Spezialität, das „Stöffche“.

Bevor Sie sich den vorzüglichen Erzeugnissen – Apfelsaft und Apfelwein – zuwenden, die Ihnen Kronberg in bester Tradition bietet, wandeln Sie auf Pomonas Spuren!

